

Presse-Information 30.04.2024

Hemdener wollen St. Helena Kapelle erhalten

Unter dem Motto „Wir lassen die Kirche im Dorf“ setzen sich Hemdenerinnen und Hemdener für die St. Helena Kapelle ein, die ein Ort für Gottesdienste, neben dem Hemdener Saal ein zentraler Ort der Gemeinde sowie auch ein Denkmal gegen den Nationalsozialismus und für die christliche, freiheitliche Kultur ist. Am vergangenen Sonntag wurde ein Verein gegründet, der für den Erhalt dieses Ortes sorgen soll. Denn der Kirchenvorstand der St. Georg Kirche in Bocholt hatte zuvor ein Immobilienkonzept verabschiedet, das vorsieht, dass in Hemden die St. Helena Kapelle abgegeben werden soll. Als diese an ihrem ursprünglichen Standort – sie wurde in der Walderholung für Tuberkulosekranke im Waldstück am Bahia errichtet – vom Abriss durch die Nationalsozialisten bedroht war, haben die Hemdener im Jahr 1939 für ihre Verlagerung und ihren Wiederaufbau in Hemden gesorgt. Schützenmessen, Weihnachts- und Ostermessen, Rosenkranzbeten, Andachten, Bußgänge, Hochzeiten u.v.m. fanden dort bis heute regelmäßig statt. Jetzt greift Hemden diese Tradition auf und engagiert sich für seine Kapelle.

Nach einem Bericht im BBV trafen sich zunächst am 18. Januar 2024 etwa 50 Hemdener und Hemdenerinnen spontan im Vereinsheim des Hemdener Sportvereins und äußerten ihren Unmut über die Entscheidung der St. Georgs-Kirche, die Hemdener Kapelle aufzugeben. Aus diesem Treffen bildete sich eine Initiativgruppe, die ein Konzept für den Erhalt der Kapelle erarbeitete. Am 14. April fand dann eine Informationsversammlung mit etwa 80 Hemdener Bürgerinnen und Bürgern statt, die von Uta Hügging-Neise moderiert wurde und in der im ersten Teil Pfarrer Matthias Hembrock und weitere Vertreter des Kirchenvorstandes ihre Entscheidung erläuterten. In einer emotionalen Diskussion wurden Argumente ausgetauscht und von einigen Anwesenden die Forderung erhoben, die Kapelle solle im Besitz der St. Georg Kirche bleiben. Pfarrer Hembrock ließ jedoch keinen Zweifel an der Entscheidung des Kirchenvorstandes aufkommen und betonte zugleich, dass er nicht mit leeren Händen gekommen sei. Die St. Georg Kirche werde die Gründung eines Kapellenvereins ideell unterstützen, einen substantiellen Beitrag für den Aufbau eines Stiftungskapitals leisten und schließlich auch weiterhin Messen zu Schützenfest, Ostern und den Weihnachtstagen sowie Hochzeiten in der St. Helena Kapelle veranstalten, wenn diese von dem Verein übernommen werde. Zudem könnten z.B. Wortgottesdienste inklusive Kommunion durch geschulte Gemeindemitglieder angeboten werden. Einen Plan B für ihren Erhalt gebe es nicht, so Pfarrer Hembrock auf Nachfrage. Wenn die Hemdener Initiative nicht erfolgreich sei, werde nach den Vorgaben der Bischofskonferenz die Kapelle aufgegeben und abgerissen, und das Grundstück werde an seinen ursprünglichen Eigentümer zurückgegeben.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellte Dr. Ralf Neise das Konzept der Initiativgruppe vor. Dieses beinhaltet, zunächst einen Verein zu gründen. Der Verein soll eine Stiftungsgründung vorbereiten und im zweiten Schritt, bei ihrem Gründungsakt, in ihr aufgehen. Die Stiftung wird gegründet und die Kapelle übernommen, wenn die notwendigen Voraussetzungen geschaffen sind (u.a. ein ausreichendes Stiftungskapital). Dafür nimmt man sich bis zu fünf Jahre Zeit. Der Verein wirbt das Kapital ein, erhält es und legt es stiftungskonform an. Nur die Zinserträge werden für den Zweck des Erhalts und des Betriebs der St. Helena Kapelle eingesetzt. So soll diese dauerhaft gesichert werden.

Am vergangenen Sonntag wurde die Vereinsgründung vollzogen. ???, ??? sowie ??? wurden zum Vorstand gewählt. Zur Zeit hat der Verein einige ordentliche Mitglieder, die für die formale Gründung erforderlich sind, und eine Reihe von Fördermitglieder, die bereits zum Aufbau des Stiftungskapitals beitragen. Auch Bocholter bekundeten bereits Unterstützungsbereitschaft. Weitere Fördermitglieder sollen geworben werden. „Ohne eine breite Beteiligung aus Hemden und Bocholt, wird es nicht gehen“, so der/ die Vorsitzende. „Jeder ist gefragt, sich gemäß seinen Möglichkeiten zu beteiligen, finanziell und auch ehrenamtlich.“ Spenden, die steuerlich absetzbar sind, werden erbeten auf das

Konto des Vereins „Stiftung St. Helena Kapelle“ mit der IBAN DE14 4286 0003 0615 4609 00 bei der Volksbank Bocholt. Weitere Informationen können unter 02871 - 4899 194 angefordert werden. Am Sonntag 18.8.2024, dem Namenstag der heiligen Helena, ist ein Kapellenfest anlässlich des 85. Jahres des Bestehens der St. Helena Kapelle am heutigen Standort geplant. Auch eine Abendmesse soll stattfinden. Pfarrer Hembrock hat schon zugesagt, diese zu halten.

Kontakt:

Dr. Ralf Neise
Hemdener Ringstr. 8
46399 Bocholt
Tel. 02871 220565
ralf-neise@t-online.de



Die Gründungsmitglieder des Vereins Stiftung St. Helena Kapelle nach der Gründungsversammlung am Vereinsheim des Hemdener Sportvereins, v.l.n.r. Walburga Rosien, Markus Mölders, Jan-Bernd Büdding, Andreas Kolks, Dr. Ralf Neise, Uta Hügging-Neise, Marianne Büdding



Der neu gewählte Vorstand des Vereins Stiftung St. Helena Kapelle in Hemden,, v.l.n.r. Dr. Ralf Neise, Uta Hügging-Neise, Markus Mölders